

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Hargesheim am 12.10.2023, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Grün, Haiko

die Ratsmitglieder:

Erster Beig. Schubert, Lars
2. Beig. Glöckner, Manfred
3. Beig. Schneider, Olaf
Fluhr, Michael
Heckmann, Andreas
Ries, Frank
Ribold, Heidi
Ribold, Thomas
Wolf, Anke
Vinke, Sabine
Merz, Jochen
Eß, Christoph
Nies, Matthias
Orben, Torsten
Hartung, Hans
Gauza, Thomas
Comtesse, Markus

es fehlten entschuldigt:

Alsentzer, Oliver
Gorg, Thorsten
Ebertz, Birgit
Pflügl, Kai-Uwe
Dr. Pertler, Manfred

ferner waren anwesend:

Erster Beigeordneter Schwerbel,
Heinz-Martin und
Schriftführerin Kuss, Kirsten
von der Verbandsgemeindeverwaltung
Rüdesheim

sowie
7 Zuhörer

Verhandelt:

Hargesheim, den 12.10.2023

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu der die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden waren, wurde Folgendes beraten und beschlossen.

Vor Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Ratsmitglied Thomas Ribold merkt an, dass in der Niederschrift zur letzten Ratssitzung vom 13.07.2023 die Angelegenheit „Kosten Regenrückhaltebecken oberhalb Fa-Microtec“ in den nicht öffentlichen Teil verschoben wurde. Der entsprechende Hinweis in der o.g. Niederschrift fehle.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über Baumpflege- und Baumfällarbeiten sowie ggf. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Schulsozialarbeitsstunden in der Grundschule Hargesheim
4. Beratung und Beschlussfassung über die Pflasterung der Nebenwege auf dem Friedhof
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion „Regelmäßige Friedhofsbegehungen“
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von neuer Weihnachtsbeleuchtung inkl. Umrüstung Laternenmasten mit Steckdosen
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Abordnung von Personen des Hargesheimer Gemeinderates, die gemeinsam mit Roxheimer Kollegen die Gestaltung des Kreisverkehrs-Innenraums festlegen und den Auftrag vergeben, inkl. Festlegung des Budgets
8. Mitteilungen und Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen / Sonstiges

- Öffentlicher Teil -

Zu Tagesordnungspunkt 1

Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Zuhörer informiert Herr Schmitt aus der Ostpreußenstraße über den verstärkten Fahrverkehr mit überhöhter Geschwindigkeit und bittet darum, den Geschwindigkeitsmesser wieder aufzustellen.

Hierzu informiert Ortsbürgermeister Grün, dass es in der Ostpreußenstraße, wie schon in anderen Ortsstraßen praktiziert, eine anonyme Geschwindigkeitsmessung geben wird. Er sagt Herrn Schmitt zu, dass er das Ergebnis zur Anzahl der Verkehrsbewegungen und zu den jeweiligen Geschwindigkeiten nach erfolgter Durchführung einsehen kann.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über Baumpflege- und Baumfällarbeiten sowie ggf. Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Vorsitzende informiert, dass ihm das Baumgutachten der Fa. Scherer vorliege, welches er auch im Vorfeld der Sitzung den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt hat. Ortsbürgermeister Grün weist darauf hin, dass die Arbeiten in diesem Jahr nicht so umfangreich sein werden.

Vorzunehmen sind 12 Fällungen, Totholzentfernung und Kronenarbeiten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Durchführung der erforderlichen Baumpflege- und Baumfällarbeiten und ermächtigt den Vorsitzenden zur Auftragsvergabe.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt das Ratsmitglied Thomas Rabold den Antrag, den Ersatz der fehlenden Linde in der „Lindenstraße“ zu thematisieren, inwieweit ein Ersatz erfolgen soll und welche Baumart hierfür geeignet erscheint.

Der Vorsitzende sagt zu, den Antrag zuständigkeitshalber an den „Friedhofs-, Wege-, Grünflächen- und Umweltausschuss“ weiterzuleiten.

Zu Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Schulsozialarbeitsstunden in der Grundschule Hargesheim

Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass die Schulsozialstunden von derzeit 5 Stunden / Woche nach Rückmeldung durch die Grundschule Hargesheim und der freien Träger nicht mehr ausreichend sind.

Hierzu übergibt Ortsbürgermeister Grün das Wort an den Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde.

Dieser bestätigt den höheren Bedarf im Allgemeinen. Die Berechnung des Bedarfs erfolgte auf der Grundlage der Anzahl der Schüler/innen im Verhältnis der bisherigen Wochenstunden.

Hieraus ergibt sich eine Gesamt-Wochenstundenzahl von 9 Stunden.

Für die Ortsgemeinde Hargesheim ergibt sich somit ein Mehraufwand von rd. 6.000 € / Jahr.

Erster Beigeordneter Schwerbel informiert weiterhin, dass die Kreisverwaltung mangels belastbarer Grundlage zur Verteilung der Wochenstunden gerade dabei sei, eine solche auszuarbeiten.

Ortsbürgermeister Grün bedankt sich für die Erläuterungen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, die Schulsozialarbeitsstunden an der Grundschule Hargesheim um 4 Stunden / Woche auf dann 9 Wochenstunden, vorbehaltlich der Ausarbeitung einer Grundlage durch die Kreisverwaltung, zu erhöhen.

Zu Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die Pflasterung der Nebenwege auf dem Friedhof

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er für eine evtl. Pflasterung der Nebenwege auf dem Friedhof für eine bessere Begehrbarkeit, weniger Pflegeaufwand und zur Verkehrssicherung eine Kostenschätzung eingeholt hat. Hierzu wurden die Flächen aufgemessen.

Die Fläche bei einer kompletten Herstellung aller Nebenwege beträgt 800 bis 1000 m². Für eine kleinere Alternative liegt die Fläche bei 460 bis 600 m². Bei einer durchschnittlichen Fläche von rd. 900 m² liegen die Herstellungskosten bei rund 160.000 €.

Bei der kleinsten Alternative, bei der nur die Flächen zwischen den vorhandenen Waschbetonplatten gepflastert werden, beträgt die Fläche 530 m² und die Herstellungskosten belaufen sich auf 75.000 €. Hierbei werden auch keine Tiefbordsteine gesetzt.

Eine Herstellung mit Rasengittersteinen als weitere Alternative schließt der Ortsbürgermeister aus, da diese für ältere Menschen oder Personen, die auf einen Rollator angewiesen sind, nur schlecht begehbar sind.

Nach kurzer Diskussion schlägt das Ratsmitglied Eß vor, den Tagesordnungspunkt zuständigshalber an den Friedhofs-, Wege-, Grünflächen- und Umweltausschuss zu verweisen.

Erster Beigeordneter Schwerbel weist darauf hin, dass die Maßnahme auszuschreiben ist.

Danach beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Tagesordnungspunkt an den Friedhofs-, Wege-, Grünflächen- und Umweltausschuss zu verweisen.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion „Regelmäßige Friedhofsbegehungen“

Das Ratsmitglied Eß erläutert den Fraktionsantrag näher. Er hält vier Begehungen, in jeder Jahreszeit eine, für sinnvoll.

Ratsmitglied Wolf fragt nach dem Bürgerinteresse bei der letzten Begehung.

Ratsmitglied Eß teilt mit, dass bei der letzten Begehung ca. 20 Personen teilgenommen haben.

Ratsmitglied Wolf vertritt die Meinung, dass zwei Begehungen pro Jahr ausreichend seien.
3. Beigeordneter Schneider hält regelmäßige Begehungen für sinnvoll.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dem Antrag der SPD-Fraktion auf regelmäßig zwei Begehungen des Friedhofs pro Kalenderjahr durch den Friedhofs-, Wege-, Grünflächen- und Umweltausschuss zuzustimmen.

Zu Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von neuer Weihnachtsbeleuchtung inkl. Umrüstung Laternenmasten mit Steckdosen

Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass der Fest-, Kultur- und Tourismusausschuss in seiner Sitzung über die Erweiterung der vorhandenen Weihnachtsbeleuchtung in Form der Herrnhuter Sterne beraten hat.

Die bereits vorhandenen Sterne waren im letzten Jahr in der „Hunsrückstraße“, der Hauptstraße der Ortsgemeinde, installiert worden. Die verzeichneten Rückmeldungen zur Beleuchtung waren überaus positiv, was als Anlass angesehen wird, weitere zehn Sterne anzuschaffen.

Der Ortsbürgermeister teilt weiterhin mit, dass sich die Anschaffungskosten für zehn Sterne inkl. der Befestigungsmaterialien an den Straßenlaternen, den erforderlichen Außensteckdosen sowie den Installationskosten auf rd. 5.000 bis 6.000 € belaufen.

Das Ratsmitglied Ries stellt den Antrag, das Budget auf 10.000 € zu erhöhen und dann sowohl die Lindenstraße als Haupt- bzw. Ortsdurchfahrtsstraße und die Kirchstraße mit Blick auf das dort stehende Rathaus bzw. den dort stattfindenden Weihnachtsmarkt im Glanz der Sterne leuchten zu lassen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat **mehrheitlich** bei zwei Nein-Stimmen die Anschaffung von weiteren Herrnhuter Sternen inkl. der erforderlichen Installationskosten i.H.v. rd. 10.000 €.

Zu Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung über eine Abordnung von Personen des Hargesheimer Gemeinderates, die gemeinsam mit Roxheimer Kollegen die Gestaltung des Kreisverkehr-Innenraums festlegen und den Auftrag vergeben, inkl. Festlegung des Budgets

Der Vorsitzende informiert, dass die Gestaltung des Innenraums des Kreisverkehrsplatzes (KVP) an der Arthur-Rauner-Straße in einer Kooperation der Gemeinden Hargesheim und Roxheim erfolgen soll. Hierfür sind Personen des Hargesheimer Gemeinderates zu benennen.

Gesetzte Teilnehmer sind die beiden Ortsbürgermeister; hinzu kommen jeweils eine Person aus jeder im Rat vertretenen Fraktion. Nach Möglichkeit sollte die ausgewählte Person auch Ratsmitglied sein.

Pro Gemeinde stehen für die Gestaltung des Innenraums 10.000 € zur Verfügung. Die Kostenentscheidung trifft der Gemeinderat.

Der KVP ist mit einem Wasser- und einem Stromanschluss versehen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig** wie zuvor beschrieben, die Abordnung von Personen zur Innenkreisgestaltung sowie die Festsetzung des Budgets i.H.v. 10.000 €.

Zu Tagesordnungspunkt 7 **Mitteilungen / Sonstiges**

- Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass am 04. November 2023 in Bad Kreuznach (Kuhberg) der Wahlabend für das Amt der 61. Nahewein-Majestäten stattfindet. Der Teilnehmer Tim Heck aus Hargesheim, der sich im Weingut Schild in St. Katharinen engagiert hat, wird dort in „seinem“ Weingut empfangen werden.
Aus den Reihen des Rates wird angefragt, warum Herr Heck als Hargesheimer Bürger nicht von der Ortsgemeinde empfangen wird.
Hierzu informiert Ortsbürgermeister Grün, dass der Empfang im Weingut Schild schon angekündigt ist und der Empfang generell dort stattfinden, von wo der Teilnehmer auch „entsandt“ wurde.
Als Anerkennung an den Hargesheimer Bürger ist die Abordnung einer Delegation des Gemeinderates zu dem Empfang angedacht.
Aus dem Rat ergeht der Vorschlag, dass Herr Heck am Neujahrsempfang (14. Januar 2024) empfangen und vorgestellt werden soll.
- Der Vorsitzende informiert, dass am 11. Oktober 2023 im Hause der Verbandsgemeinde ein Termin bzgl. der geplanten Anbindungsstraße an den „Hungrigen Wolf“, Bad Kreuznach, stattgefunden hat. Teilnehmer waren der Landesbetrieb Mobilität, Bad Kreuznach, Vertreter der Ortsgemeinde Guldental, der Straßenplaner, Vertreter der Stadtverwaltung Bad Kreuznach sowie Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung Rüdenheim.
Hierzu teilte das Ratsmitglied Michael Fluhr mit, dass parallel zu dieser Gemeinderatsitzung der Stadtrat Bad Kreuznach in seiner Sitzung den Antrag auf Bebauungsplanänderung zum Anschluss der Umgehungsstraße am Kreisverkehrsplatz „Hungriger Wolf/K49“ auf einer kleinen stadteigenen Fläche abgelehnt hat.
In der Folge wird somit die Anbindungsstraße in der abknickenden Alternative unter „Umgehung“ der Gemarkung Bad Kreuznach geprüft.
- Ortsbürgermeister Grün gibt bekannt, dass der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock 2024 für den Umbau und die Sanierung der Gräfenbachhalle in dieser Woche von ihm unterzeichnet wurde.
Er erläutert kurz die Möglichkeiten der Förderung und weist darauf hin, dass die Zuwendung aus dem Investitionsstock die mit der höchstmöglichen Förderung ist.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass in der nächsten Woche (KW 42/2023) das neue Spielgerät in der Kita aufgebaut wird.
- Es ergeht weiterhin die Info des Ortsbürgermeisters, dass die Urnenstelen Mitte/Ende November 2023 aufgebaut werden.
- Ortsbürgermeister Grün gibt bekannt, dass Mitte Oktober der Glasfaserausbau in Hargesheim beginnt. Die Arbeiten werden von der gleichen Firma ausgeführt, die auch in Roxheim Glasfaser verlegt hat.
Pro Woche wird eine Strecke von 150 m zurückgelegt, das Kabel wird im Gehweg in einer Tiefe von 60 cm verlegt.

Begonnen wird in der Hunsrückstraße / Musikerviertel.

Die Maßnahme soll im Spätsommer 2024 abgeschlossen sein.

Vor Verlegung des Kabels auf den Privatgrundstücken wird vom durchführenden Unternehmen die Stelle des Anschlusses im Haus beim Eigentümer erfragt.


- Der Vorsitzende informiert, dass St. Martin am 09. November 2023 und der Weihnachtsmarkt am 02. und 03. Dezember 2023 stattfinden wird.
Der Nikolaus für den Weihnachtsmarkt ist bestellt und dieses Jahr wird es auch Bratwürste geben.
Der erste Termin im Jahr 2024 ist dann der Neujahrsempfang am 14. Januar, so die Info des Ortsbürgermeisters.
- 2. Beigeordneter Glöckner informiert, dass der Bewegungsmelder an der Gräfenbachhalle defekt ist.
Weiterhin trägt er vor, dass das Wanderschild immer noch fehlt. Hierüber habe man bereits vor einem Jahr gesprochen.
Außerdem möchte er wissen, wie der Sachstand „Sitzbänke für die Wanderwege“ sei. Auch hierrüber habe man bereits in der Sitzung am 23. März 2023 beraten.
Hierzu informiert der Ortsbürgermeister, dass das Wegweiserschild noch angebracht werden muss und der Wanderwegplaner informiert wurde. Die 15 Bänke wurden beim Forstamt bestellt. Zwischenzeitlich seien sechs Bänke fertiggestellt. Das Forstamt wird die Bänke so bauen, wie es die Zeit erlaubt; das wurde in der o.g. Sitzung auch so vorgetragen.
Zu diesem Thema wurde diskutiert, ob die neuen Bänke an die Wanderwege kommen und die blauen Bänke in der Ortslage bleiben oder ob die blauen Bänke an die Wanderwege kommen und die neuen Holzbänke in der Ortslage aufgestellt werden.
Der Vorsitzende schlägt vor, die Entscheidung hierüber zu treffen, wenn die Bänke da sind.
- Ratsmitglied Fluhr fragt an, ob die Geschwindigkeitsmessungen auch noch an anderen Stellen als den bisher benannten Straßen durchgeführt werden können.
Erster Beigeordneter Schwerbel informiert, dass die Erfahrung gelehrt hat, dass bei den Geschwindigkeitsmessungen generell die Bürger der Ortsgemeinde bzw. die Anwohner der kontrollierten Straße in die Falle „tappen“.
- Ratsmitglied Eß fragt an, was der Grund dafür gewesen sei, dass in den Sommerferien drei Wochen keine Bürgersprechstunden abgehalten wurden. Die Ortsgemeinde verfüge über drei Beigeordnete, sodass es nach seiner Meinung unproblematisch gewesen wäre, wenn man sich diese Zeit aufgeteilt hätte.
Ortsbürgermeister Grün führt hierzu aus, dass der Entfall der Sprechstunden mit den Beigeordneten abgesprochen war. Die Möglichkeit für die Bürger, Anregungen und Fragen an die Ortsgemeinde zu übermitteln, war sowohl telefonisch als auch per E-Mail sichergestellt.
Aus den Reihen der SPD wurde der Wunsch geäußert, dass diese Vorgehensweise nicht mehr praktiziert werde.

Dies nimmt der Vorsitzende so zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt um 20.32 Uhr die öffentliche Sitzung, die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.



Ortsbürgermeister



Schriftführerin